

# VEREINSNACHRICHTEN UND TÄTIGKEITSBERICHT

## 2013-2014

(Auszug aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung des Sonnblick-Vereines am 31. März 2014 in Wien)

Der 1. Vorsitzende LH a.D. Dr. Franz Schausberger begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Auch im 127ten Jahr seines Bestehens ist das Sonnblick Observatorium nicht alt geworden, sondern zeigt sich insbesondere durch neue und herausragende Leistungen in der Forschung. Dazu gehört die Teilnahme an internationalen Netzwerken wie Global Atmosphere Watch (GAW) oder Global Cryosphere Watch (GCW). Gegenwärtig gibt es eine sehr starke Bewegung zur noch stärkeren Vernetzung des Observatoriums im Bereich der Alpen im Rahmen der Initiative (Virtuelles Alpen Observatorium). Der Sonnblick spielt in diesem Netzwerk eine wesentliche Rolle.

Bei aller Freude über wissenschaftlichen Erfolgen dürfen jedoch die Herausforderungen die die Erhaltung des Gebäudes und der Seilbahn für den Verein darstellen, nicht vergessen werden. Die Adaptierungsarbeiten an der Seilbahn (Stichwort „Kleine Seilbahnlösung“) konnten 2013 leider nicht begonnen werden, da die beauftragte Firma nicht genügend freie Kapazitäten zur Verfügung hatte. Die Arbeiten sollen jedoch jetzt 2014 begonnen werden (siehe Bericht des Observatoriumsleiters Mag. Bernd Niedermoser). Es ist gut zu wissen, dass die Finanzierung für dieses Vorhaben steht.

Auch die Platznot für neue Messgeräte und für neue Projekte ist eine permanente Anforderung an den Verein. Auch dazu ist eine kleine Entspannung in Form einer Erweiterung durch eine zusätzliche Messplattform vorgesehen. Die Platznot wird sicherlich eine wesentliche Herausforderung in den kommenden Jahren sein. In diesem Zusammenhang möge es etwas überraschen, dass auch das Observatorium am Jungfraujoch mit Platzproblemen kämpft und derzeit eine Zukunftsstrategie dafür entwickelt.

Es ist dem Sonnblick-Verein ein besonderes Anliegen den 4 Beobachtern am Sonnblick, sowie den Ersatzbeobachtern aus Salzburg und Klagenfurt für ihre hochmotivierte Arbeit im vergangenen Jahr zu danken. Die ständige Besetzung des Observatoriums mit Beobachtern ist ein ganz wesentlicher Baustein des Erfolges des Sonnblicks. Es ist nicht nur der Erfolg beim reibungslosen Betrieb des Observatoriums sondern auch ein wesentlicher Grundstein für die erfolgreiche Wissenschaft die oben durchgeführt wird.

### BERICHT UND VORSCHAU DES OBSERVATORIUMSLEITER MAG. B. NIEDERMOSEN

#### *Personal und Schulungen*

Hauptbeobachter: L. Rasser, M. Daxbacher, H. Scheer und N. Daxbacher

Vertretungsdienst: H. Tannerberger, T. Krombholz, A. Wiegele

Team gut eingespielt – läuft sehr gut – Vertretungsdienste sind gut geschult und ermöglichen einen reibungsfreien Ablauf. Die umfangreichen langen Kurse der letzten zwei Jahre sind erfolgreich abgeschlossen. Der nächste große Kurs erfolgt 2015 – BL-Seilbahnkurs von Norbert Daxbacher. Hermann Scheer wurde am 05.11.2013 von der Behörde durch Bescheid zum BL-Stv. bestellt. Dadurch, dass wieder 4 Mitarbeiter die BL Ausbildung haben, sind Situationen bei denen 2 Maschinisten Dienst versehen selten. Für diesen Fall gibt es einen eingeschränkten Betrieb bzw. eine Bereitschaft in Rauris.

Beobachtertraining I: 05./06. März 2014 durchgeführt Inhalte: a) Seilbahntraining inkl. aller Unterweisungen und Erneuerungen durch externen BL Koller. b) Höhen- und Absturztraining vor Ort durch externe Firma Fall Protection, bis auf einen Mitarbeiter konnte gesamte Mannschaft teilnehmen!

Beobachtertraining II: 25./26. September 2014 geplant (Ersatz: 02./03. Okt) Inhalte: noch offen – Bedarf von Projektantenseite ist willkommen Sonstige Schulungen: Brandschutzbeauftragte, Erste Hilfe, etc. Seilbahntraining: 2013 konnten erstmalig auch Projektanten im größeren Umfang an Abseilübungen teilnehmen: ZAMG, TU, BOKU

### *Gebäude und Inventar*

Möbel: Das Mobiliar der Beobachterräume wurde erneuert. Zahlreiche kleinere Verbesserungen in Küche (Kästen, Glasplatte, etc.) sind in Umsetzungsphase. Solaranlage als letzter Teil der Heizungserneuerung 10-11/2013 umgesetzt. Im Investitionsplan der ZAMG für 2014 noch vorgesehen: eine zweite Kältemaschine als Standby zur Optimierung der Kühlung. Ebenfalls für 2014 vorgesehen: Wetterturm Schindeln/Verputz. Löscheinrichtung in Form von Schlauch und Pumpe um Wasserreservoir im Notfall anzapfen zu können. Sommerbegehung ZAMG/SV geplant für 1. Juli 2014.

### *Gipfel und Gebäudeumfeld*

Geologische Sanierung: Nächste behördliche Kontrolle 2015 – Gipfel stabil. Seit 06/2013 – Steinschlagmonitoring – wird auch Projekten als Beobachtungsgröße zur Verfügung gestellt. Externe Messplattform der ZAMG – südlich des Obs-Gebäudes - als neuer Standort für Niederschlagsmessung und als Plattform für diverse andere Messungen. Freigabe von Grundbesitzer (NF) und positiver Bescheid Nationalparkverwaltung. Umsetzung im Sommer 2014, falls Ressourcen zur Verfügung stehen.

### *Infrastruktur*

Heizung/Klima – Umbau, verteilt auf 2011 und 2012, Solaranlage als letzter Teil Ende 2013 umgesetzt. Läuft mittlerweile problemfrei - Probleme im Sommer 2013: Überhitzung bei intensiver Sonneneinstrahlung in Kombination mit Hitzewelle – Problem mit der ersten Kältewelle 11/2013 - Optimierungen und Feinabstimmungen wurden umgesetzt (Winkler, Bösch)

E-Installationen / Projekt für 2014 wird auf 2015 verschoben: 2014 erfolgt jedoch erste Grobplanung und Konzept durch externen Planer.

Kläranlage wurde im Sommer 2013 kollaudiert. Kleinere Probleme bei der Entleerung im 10/2013 – wird durch geringfügige Nachbesserung (Einbau von Rührwerk) behoben.

### *IT/SONNBLICK.NET/Messtechnik*

Hinweis! [https://www.sonnblick.net/sbo\\_qm](https://www.sonnblick.net/sbo_qm)

Onlinemonitoring von Messungen seit 2011, Protokollen, Projekt- und Gerätelisten, Informationsflüsse, Infolog und Verfolgungssystem – für Projektanten zugänglich! – liefert eine Fülle von Informationen.

Motiv dahinter: Transparentes Ticketsystem – nachvollziehbare Abläufe – optimale Kommunikation - keine Doppelgleisigkeiten - QM – Synergien zwischen den Projekten schaffen

Neu: Großer Präsentationsbildschirm für Führungen wurde im Stiegenhaus über Kopf angebracht – Offen für 2014: Observatoriums- und Führungspräsentationen muss erstellt werden, unter Einbindung von Projektanten. Soll 2014/15 durch Infotafeln am Obs, evtl. im Bereich der Talstation erneuert werden (abhängig von Ressourcen).

### *Seilbahn*

Adaptierung und Verbesserung der bestehenden Anlage läuft zeitverzögert. Konkret geht es darum, die Seilbahn des Observatoriums in Teilbereichen zu erneuern um die Sicherheit zu erhöhen. Der Zeitplan hat sich um rund 1 Jahr verzögert, durch externe Einflüsse der ausführenden Seilbahnfirma.

Aktuelle Zeitschiene: Ab 04/2014 werden die konkreten Detailplanungen fortgesetzt, Behördengenehmigungen erarbeitet, Jahresmitte erfolgt Vertragsabschluss, Umsetzung 2014, Einbau vor Ort wahrscheinlich mit Jahreswechsel oder Beginn 2015.

Die sicherheitstechnische Adaptierung der SBO-Seilbahn (300.000 Euro Projekte) wird wie folgt finanziert:

135.000 Euro ZAMG

125.000 Euro Land Salzburg

25.000 Euro Sonnblickverein

15.000 Euro Alpenverein

Jährliche Seilbahnbesprechung fand am 3. Dez in Rauris statt.

### *Sicherheit*

Erneuerung Brandmeldeanlage wurde 2012 und 2013 umgesetzt, ist abgeschlossen. Überprüfung der Brandmeldepläne nach Umsetzung der zusätzlichen Löscheinrichtung vorgesehen. Routinemäßige Seilbahnschulung und Abseilübungen sind Standard. Umfangreiche Erste- Hilfe-Schulungen aller Beobachter. Höhentrainingskurse und Höhenuntersuchung des ZAMG-Personals 2014 abgeschlossen.

### *Organisation und Abläufe*

Anmeldung Seilbahnfahrten: Online mit genauer Zeitangabe notwendig um Stehzeiten zu vermeiden. Wichtig: Fahrten in Dunkelheit oder in die Dämmerung hinein sind nur für Notfälle (mit Beleuchtung) möglich. Hinweis: keine Fahrten vor 08:00 und nach 17:00. Es gibt keine spontanen Fahrten – jede Fahrt muss auch in den Arbeitsablauf der Beobachter passen und soll abgestimmt sein – bei jeder Fahrt steht ein Beobachter min. 30 Minuten in der Fahrerkanzel.

Planung Seilbahnfahrten: Abstimmung bzw. Beratung durch Meteorologen/in der ZAMG Salzburg wird dringen angeraten um Stehzeiten zu vermeiden (Wind, Sicht). Bei Aufenthalt und Arbeiten in der Talstation (Talhalle) ist Kontakt mit den Beobachtern aufzunehmen (Taltelefon, Funk, Gegensprechanlage) und den Anweisungen der Beobachter Folge zu leisten – es geht um Sicherheit – z.B. kann das FBM blitzartig in die Tagstation schnellen (z.B. bei Reifabfall).

Rauchverbot – Im Observatorium und auf der Messplattform besteht striktes Rauchverbot. Geraucht werden darf im Eingangsbereich Obs/Zittelhaus (Süden) – es geht um die Emissionen!

### *Schnittstellen*

AV-Rauris: permanenter guter Kontakt und zahlreiche Schnittstellen – jährliche Abstimmungsrunde wahrscheinlich wieder im Mai/Juni 2014

NF-Österreich: ebenfalls guter Kontakt – letzte Abstimmung im Zusammenhang mit der geplanten Messplattform

Stromlieferant: mit 10/2013 von KELAG zum VERBUND gewechselt

### *Öffentlichkeitsarbeit*

Broschüre 2014: Zeitschiene – Deadline der Beiträge bis 15. April, Ziel bis 1. Mai fertig zu werden. Bis 28.03.2014 gibt es Zusagen für 25 Beiträge.

## WISSENSCHAFTLICHE AGENDEN UND AKTIVITÄTEN, JAHRESBERICHT BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS DR. W. SCHÖNER

Der Sonnblick ist seit 2012 im Verbund des „Virtuellen Alpen Observatoriums“ eingebunden. Dieses von Deutschland initiierte Projekt hat zum Ziel die Alpenobservatorien (Zugspitze, Jungfraujoch, Sonnblick, Pic du Midi), in weiterer Folge aber auch Hochgebirgsobservatorien weltweit, besser zu vernetzen und einen deutlichen Mehrwert durch die Zusammenarbeit zu erzielen. Unter anderem soll es auch eine

regelmäßige internationale Konferenz zur Hochgebirgsforschung geben. Die erste ist für 2015 in Salzburg geplant. Im Rahmen des VAO Projektes wurde auch die Idee entwickelt die Hochgebirgsobservatorien der Alpen in der Alpenkonvention zu verankern. Das würde zwar keine unmittelbare finanzielle Absicherung bringen, jedoch eine rechtliche Verankerung bedeuten. Diesbezügliche Gespräche mit den zuständigen Stellen sind auf deutscher Seite schon im Laufen, auf österreichischer Seite in Vorbereitung.

Für das Global Atmosphere Watch Programme (GAW) versucht der Sonnblick derzeit den Status einer Globalstation zu erreichen, was einen deutlich höheren Anspruch an das Messprogramm bedeutet. Im Rahmen des Global Cryosphere Watch Program (GCW) ist der Sonnblick als wesentliche Station in diesem internationalen Netzwerk integriert (siehe [www.globalcryospherewatch.org](http://www.globalcryospherewatch.org)). Wesentliche Schritte wurden im letzten Jahr auch zur Ausweitung der Sonnblickforschung in Richtung hochalpine Ökologie gesetzt. So wurde die Zusammenarbeit mit dem LTER (Long-term Ecological Research) Programm intensiviert, der Sonnblick bei der letzten LTER Konferenz im Februar 2014 in Wien umfassend präsentiert.

## BESCHLÜSSE DES VORSTANDES

### *Buchhaltung des Vereins:*

Im Rahmen der Prüfung der Vereinsbuchhaltung durch die Rechnungsprüfer wurden mehrere sehr wichtige Vorschläge für Verbesserungen gemacht.

### *Beschluss 1:*

Die Barkasse Wien wird geschlossen, die Barkasse Salzburg bleibt aus organisatorischen Gründen bestehen. Mitgliedsbeiträge sollten im Jahr ihres Entstehens verbucht werden. Die Schließung oder Öffnung von Konten bedarf der Zustimmung des Vorstandes. Das PSK Konto soll geschlossen und mit dem Bank-Austria Konto zusammengeführt werden. Das Bank-Austria Konto für die Abrechnung der Förderungen durch die ÖAW soll erhalten bleiben (da durch ÖAW so vorgegeben). Das Vieraugenprinzip wird für die Bezahlung von Rechnungen (Überweisungen) eingeführt (Berechtigt für die Bestätigung sind Stv. Vorsitzender Dir. Michael Staudinger, Schatzmeister Mag. Bernd Niedermoser und Stv. Schatzmeister Mag. Christian Ortner). Die Einnahmen aus den Führungen am Sonnblick Observatorium werden nachvollziehbar dargestellt.

### *Adaptierung Seilbahn (kleine Seilbahnlösung):*

Auf Grund des technischen Know-hows der Firma Steurer ist es für den Sonnblick Verein naheliegend (insbesondere für die Tragseilbremse) für die Adaptierung die Firma Steurer zu beauftragen. Leider ist es jedoch auf Seite der Firma Steurer zu einen deutlichen Verzögerung bei der Durchführung der Arbeiten gekommen. Derzeit werden durch die Fa. Steurer die Planungen für die Umsetzung im Sommer 2014 gemacht.

### *Beschluss 2:*

Die Hauptversammlung beschließt, dass für die Adaptierung der Sonnblick Seilbahn (kleine Seilbahnlösung) die Firma Steurer beauftragt werden soll. Dazu wird ein entsprechender Vertrag mit der Fa. Steurer im Juni 2014 unterschrieben wenn alle Vorbedingungen durch die Firma Steurer erfüllt werden. Andernfalls ist ein Alternativanbieter zu finden.

Die Beschlüsse werden der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt. Beide Beschlüsse werden durch die Hauptversammlung ohne Gegenstimme angenommen.

**Neuwahl des stellvertretenden Schatzmeisters**

Frau Hermine Fürst hat ihre Funktion als stellvertretende Schatzmeisterin zurückgelegt. Namens des Sonnblick Vereins dankt der Vorsitzende Dr. Schausberger Frau Fürst für ihre sehr zuverlässige Arbeit und wichtige Unterstützung für den Sonnblick Verein.

Als Ersatz liegt als Wahlvorschlag Mag. Christian Ortner (ZAMG, Salzburg) vor. Mag. Christian Ortner wird durch die Hauptversammlung einstimmig zum stellvertretenden Schatzmeister gewählt.

**Aus dem Kreise der Mitglieder werden folgende Vorschläge eingebracht:**

- a) Änderung der Vereins-Statuten im Hinblick auf Streichung der 15-Minuten-Regel betreffend Beschlussfähigkeit für den Beginn der Hauptversammlung.
- b) Bankverbindung auf den Zahlscheinen auf IBAN umstellen (zwingend notwendig ab August 2014).

Vorschlag a) wird von allen Mitgliedern wohlwollend aufgenommen und soll bis zur nächsten Hauptversammlung durch den Vorstand zur Umsetzung vorbereitet werden. Vorschlag b) ist fristgerecht durch den Schatzmeister umzusetzen.

## BUDGET SONNBLICK-VEREIN 2014

<b>Einnahmen</b>			
(Saldovortrag aus 2013)		EUR	68.906,65
<b>Mitgliedsbeiträge</b>		EUR	10.382,00
Spenden (Beträge unter € 50)		EUR	942,00
Spende Andreas Strasser		EUR	72,00
Spende Dr. Andreas Schuster		EUR	152,00
Spende Dr. Fritz Straub		EUR	76,00
Spende Dr. Richard Reiser		EUR	226,00
Spende Dr. Wolfgang Porsche		EUR	200,00
Spende Florian Radlherr		EUR	76,00
Spende Frieda Nagl		EUR	176,00
Spende Fritz Straub		EUR	76,00
Spende Gerhard Wörle		EUR	152,00
Spende Herbert Mayr		EUR	50,00
Spende Klaus Hager		EUR	226,00
Spende Neureiter Ludwig		EUR	76,00
Spende Norbert Gröger		EUR	52,00
Spende Hubert Ploderer		EUR	200,00
Spende Willi Scherbinek		EUR	100,00
Spende Stephan Zeilinger		EUR	192,00
Spende Werner Kleinholz		EUR	152,00
Infrastruktureinnahmen und Öffentlichkeitsarbeit		EUR	3.874,00
Österreichische Akademie der Wissenschaften		EUR	25.000,00
BMWF Subvention (2014)		EUR	59.410,20
Auflösung BAWAG PSK		EUR	3.175,00
Auflösung Barkassa Wien		EUR	175,65
Zinserträge		EUR	226,65
<b>Einnahmen 2013 gesamt</b>		EUR	<b>105.439,78</b>
<b>Ausgaben</b>			
Versicherung		EUR	12.279,07
Bankspesen		EUR	1.103,08
Haus ( Strom, Telefon, Abfall, Funk, Akku, Installation, Heizung)		EUR	8.427,55
Seilbahn (Instandsetzung, Kontrolle, Wartung, Service)		EUR	95.205,46
Öffentlichkeitsarbeit inkl. Porto		EUR	926,57
Ausrüstung, Arbeitsmedizin, Kurse		EUR	163,32
Gemeinde (Abfall, Kanal, Schneeräumung)		EUR	3.836,80
Auflösung BAWAG PSK		EUR	3.175,00
Auflösung Barkasse Wien		EUR	175,65
<b>Ausgaben gesamt</b>		EUR	<b>125.292,50</b>

**Bank Austria 0044-14025/00 (Baukonto Akademie)**

Saldovortrag aus 2013	EUR	23.553,88
Einnahmen 2014	EUR	25.167,28
Ausgaben 2014	EUR	37.384,70
<b>Saldovortrag für 2015</b>	<b>EUR</b>	<b>11.336,46</b>

**Bank Austria 0044-14033/00 (OBS Erhaltungskonto)**

Saldovortrag aus 2013	EUR	72.251,27
Einnahmen 2014	EUR	72.121,76
Ausgaben 2014	EUR	102.845,21
<b>Saldovortrag für 2015</b>	<b>EUR</b>	<b>41.527,82</b>

**PSK 7.280.971**

Saldovortrag aus 2013	EUR	2.628,84
Einnahmen 2014	EUR	504,00
Ausgaben 2014	EUR	79,95
<b>Saldovortrag für 2015</b>	<b>EUR</b>	<b>3.052,89</b>

**Postbank München Nr. 01201116808**

Saldovortrag aus 2013	EUR	4.843,24
Einnahmen 2014	EUR	0,00
Ausgaben 2014	EUR	4.843,24
<b>Saldovortrag für 2015</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>

**Barkasse Salzburg**

Saldovortrag aus 2013	EUR	321,01
Einnahmen 2014	EUR	336,00
Ausgaben 2014	EUR	60,60
<b>Saldovortrag für 2015</b>	<b>EUR</b>	<b>596,41</b>

**Barkasse WIEN**

Saldovortrag aus 2013	EUR	175,65
Einnahmen 2014	EUR	-
Ausgaben 2014	EUR	-
<b>Saldovortrag für 2015</b>	<b>EUR</b>	<b>175,65</b>

**Zusammenstellung:**

Saldovortrag aus 2013	EUR	110.990,83
Einnahmen 2014	EUR	98.008,96
abzüglich Ausgaben 2014	EUR	140.093,14
<b>verbleibt als Übertrag für 2015</b>	<b>EUR</b>	<b>68.906,65</b>